

herauskommen wird, daß alle Leute davonlaufen werden! Und es erreicht mich himmlisches Wissen des Propheten-der Friede sei auf ihm- daß aus den geheimen Stellen derjenigen, die *zina*, Ehebruch, begehen, eine so übel stinkende Flüssigkeit herauskommen wird, daß am Tag des Gerichtes die Leute vor ihnen davonlaufen werden!

O ihr Leute! Das, was ihr gegen die himmlischen Befehle tut, wird euch am Jüngsten Tag in der göttlichen Gegenwart beschämen! Es gibt keinen Frieden für solche Leute, weder hier noch im Jenseits!

Möge Allah uns vergeben!

Versucht, rein zu sein, versucht, mit guten Menschen zu sein, versucht zu spüren, was ein schlechter und was ein guter Geruch ist, und ihr werdet hier und im Jenseits geehrt sein!

Möge Allah uns vergeben! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *Fātiḥa*.

Allāhumma ṣalli wa sallim ‘alā Nabiyinā Muḥammad ‘alayhi s-salām, Ṣalātan tadūmu wa tuhdā ilay, mamarra layālī wa tūlā d-dawām.



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion
SALIM SPOHR
& HAGAR SPOHR,
25th Martiou 31
Cy-7560 Perivolia/Larnaca
salim@spohr.cc
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit
www.before-armeddon.com

Bestellung über
www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr •



Photo A. Razzāq Ullrich

Vom üblen Geruch derer, die gegen die Scharia verstoßen

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Lefke, Zypern, *Sohbet* vom *Yaum al-aḥad*,
~ 17. Shawwāl 1428 / 28. Oktober 2007

As-salāmu ‘alaikum! As-salāmu ‘alaikum!
Allāh Allāh ... Madad, yā Sultānu l-Awliyā’. Madad, yā Rijālallāh!
Yā Mufattiḥa l-Abwāb, aftaḥ lanā khaira bab ...

Yā Rabb, eröffne Deinen schwachen Dienern die Türen zu einem guten Verständnis Deiner heiligen Religion, Deines geliebtesten und gepriesendsten Propheten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ! Oh!

Übersetzung KHAIIRIYAH SIEGEL.

Wir wissen gar nichts, und wir haben es nötig, zu lernen!
A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-raḥīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.
Im Namen Allahs des Allmächtigen, des Gnädigsten, des Wohltätigsten und Großartigsten!

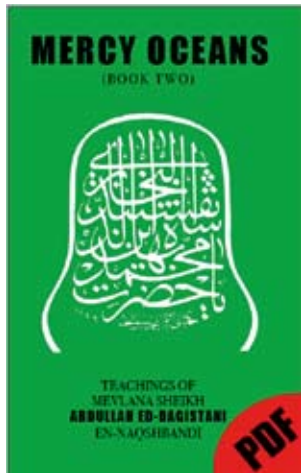
O unser Herr, Du hast uns erschaffen, o unser Herr, Du hast uns alles gewährt, was das Beste für uns ist, aber wir sind so ignorant, daß wir Deine himmlischen Gaben nicht schätzen! Vergib uns, o unser Herr, o unser Schöpfer, zu Ehren des in Deiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, den Du mit dem Ehrenkleid

bekleidet hast! Niemand wurde je vor ihm damit bekleidet, und niemand wird je nach ihm damit bekleidet werden – Sayyidinā Muḥammad ﷺ – *Allāhumma ṣalli wa sallim wa bārik ‘alayh!* Gib ihm noch viel mehr Ehre, noch viel mehr Licht, noch viel mehr Gaben, da Du ja endlose Ozeane davon hast! Gib ihm, und er ist unser Ozean, in dem wir alles finden können!

Madad, yā Sultānu l-Awliyā’!
Möge Allah uns als erstes vergeben!

Wir sind immerzu unrein. Und warum? Manchmal werden wir durch unsere Gedanken unrein, aber meistens

SPOHR PUBLISHERS present



MERCY OCEANS (Book Two)

Winter Lectures 1400 H. (1980 A. D.)
The Teachings of Mevlana Sheikh Abdullah Ad-Daghistani An-Naqshbandi
May Allah Sanctify His Blessed Soul
As expounded upon by our Master Mevlana Sheikh Nazim Adil Al-Haqqani An-Naqshbandi

224 pages
Download eBook for 2,00 Euro
ClickandBuy

Preparing a reprint of one of the oldest and most beloved collections of sohbet, i. e. "Mercy Oceans", here we start with Book II as an eBook, which means fully edited 224 pages in the form of a pdf file, easily downloadable here:

http://www.spohr-publishers.com/book/detail/44-mercy_oceans_2?locale=en

werden wir durch unsere Handlungen unrein. Immer werden wir entweder über unseren Verstand oder aber durch unsere Physikalität unrein, und dieser Schmutz kommt von Schaitan. Er läßt niemals einen Menschen in seines Herrn göttlicher Gegenwart rein bleiben; immer bringt er die Menschen zu einem unreinen Gebiet, niemals zu einem reinen Land. Und man kann es sich vorstellen, wie es ist, wenn jemand durch ein Gebiet geht, auf das es geregnet hat, und man kann sich vorstellen, wie es ist, wenn jemand anderes durch ein Gebiet geht, durch das Abwasserkanäle führen: der eine wird sauber sein, der andere schmutzig.

Deshalb bitten wir unseren Herrn um Reinheit, darum, daß Er uns vor den unreinen Gebieten beschützt. O ihr Leute, geht nicht auf einem schmutzigen Land, das von Abwässern naß ist! Ihr müßt darüber nachdenken! Und wir erbitten von unserem Herrn, daß Er uns hilft und die himmlische Antwort kommt: „Wenn ihr darum bittet, so erreichen Wir euch. Wenn ihr nicht darum bittet, so werden Wir nicht hinter euch herkommen, nein! Was immer geschieht, das wird euch treffen!“

Und so hat ein Muslim, jemand, der Allah ergeben ist, einen guten Geruch. Man kann einen guten von einem schlechten Geruch unterscheiden. Dies ist ein Wissen, das mich durch meinen Großscheich erreicht – möge Allah ihn segnen und seine Ehre in Seiner göttlichen Gegenwart und in der himmlischen Gegenwart Seines geliebtesten Dieners mehren und mehren:

Ich hörte, daß, wenn jemand üble Nachrede führt,

ein sehr schlechter Geruch aus seinem Mund kommt, den die Engel dann zur Hölle tragen, und die Hölle sagt: „O Engel unseres Herrn, bitte nehmt diesen schlechten Geruch von uns!“

Da tragen die Engel dann den üblen Geruch zu den Bergen und die sagen: „Wir können das nicht ertragen, nehmt es von uns!“

Dann tragen die Engel den Gestank zu den Ländern, und die weinen: „Laßt diesen schmutzigen Geruch nicht auf uns!“

Und sie tragen ihn wieder zum Feuer, und das Feuer sagt: „O unser Herr, wir können einen so üblen Gestank nicht aushalten! O unser Herr, vergib uns, wir können diesen schlechten Geruch derer, die üble Nachrede führen, nicht ertragen!“

Und die Engel gehen um die ganze Welt, aber alles sagt: „O unser Herr, um der Ehre Deines Geliebten, Sayyidina Muḥammads ﷺ willen, laß diesen üblen Geruch nicht auf uns!“

Und da befiehlt Allah der Allmächtige: „Nehmt diesen üblen Geruch, *nafes*, den Atem, und gebt ihn denen in ihr Grab zurück, von denen er gekommen ist! Macht, daß er wieder in sie hineingeht, dahin, wo er herausgekommen ist“, und die Engel bringen den Gestank in das Grab der betreffenden Person und in seine Nase!

Und so kommen von allen Handlungen, die jemand gegen die Scharia, gegen die himmlischen Befehle Allahs, tut, so unterschiedliche üble Gerüche, aber die Leute heute riechen das nicht! Und so laufen sie dahin und tauchen ein, so wie ein Fisch in den Ozean eintaucht und das für ihn normal ist; es ist normal,

daß sich ein Fisch im Ozean bewegt. Und der üble Geruch solcher Leute bleibt bestehen, auch wenn sie noch so viele Lotionen und Parfüme benutzen; selbst wenn jemand sich in ein Lotion-Bad legen würde und wieder herauskäme, so würde doch der gleiche schmutzige Gestank von ihm ausgehen!

Aber Schaitan macht, daß wir es nicht riechen können. Er sagt: „Nein, es ist gut, gut! Trinkt einen Whiskey, und ihr vergeßt das ... Und wenn ihr keinen Whiskey trinkt, dann trinkt Champagner!“

Wenn man ihn den Affen anbieten würde, so würden sie ihn nicht trinken, aber der Mensch trinkt das! Affen laufen weg, aber die Menschen laufen gerade hin!

„Trinkt, und ihr werdet diesen üblen Gestank nicht spüren! O ihr Deutschen, trinkt Bier!“

„Nein, mein Herr, das ist nicht gut, aber Vodka, der Alkohol der Russen, ist besser, um diesen üblen Geruch nicht zu riechen – trink, o mein Freund!“

Schaitan stellt unzählige Fallen auf, um die Leute hineinzuwickeln, und er oder sie erkennt nicht den üblen Gestank!

So hat das Siegel der Propheten uns gelehrt und alle Handlungen aufgezählt, die gegen die himmlischen Befehle sind; sie sind Fallen, und Schaitan macht, daß die Leute nicht riechen können und daß sie in die Fallen laufen, und dann kommt ein so übler Geruch aus ihnen heraus. Schaitan macht, daß sie nicht riechen können: „Hört nicht, trinkt und seid glücklich!“

Astaghfirullāh! Astaghfirullāh!

Aber es kommt für die Leute ein Tag, der ihr letzter ist, und eine jede ihrer Handlungen

gegen die heiligen Befehle des Himmels wird ihrem wahren Wesen klarwerden. Die wahren Eigenschaften schlechter Handlungen werden in diesem letzten Moment deutlich werden, da die Schleier von unseren Augen genommen werden und wir sehen können.

Jetzt sind wir im Testgebiet! Der Herr der Himmel prüft Seine Diener, ob ihre Gefühle gut oder schlecht sind, ob ihr Wissen gut oder schlecht ist, ob ihre Handlungen gut oder schlecht sind; in dem letzten Moment eines jeden wird es klarwerden. Aber dann ist es zu spät, und es gibt keine Zeit mehr, etwas zu ändern!

Es mag einem die Gunst Allahs gewährt sein, „*Lā ilāha ill-Allāh, Sayyidina Muḥammadr-Rasūlullāh*“ sagen zu können; aber wenn jemand dies nicht gewährt ist, so wird er niemals etwas wissen oder sich einer Sache bewußt sein; in diesem letzten Moment wird ihm vielmehr jeder Moment klarwerden, den er hatte und den er in seinem Leben durchlebt hat.

Und so sagen unsere Großscheichs jetzt: „Ihr müßt versuchen, rein zu sein! Bewegt euch auf einem reinen Gebiet, geht auf sauberem Land und nicht auf schmutzigem!“

Aber weil die Leute betrunken sind, hören sie nicht!

„*Ad-dīnu naṣīhat*“. Alle Religionen raten den Leuten: „O ihr Leute, seid rein! Geht nicht auf schmutzigem Land, weil ihr sonst schmutzig werdet!“ Alle Propheten sagen dies. Ihr Rat ist: „O ihr Leute, geht auf sauberem Land, dessen Reinheit euch erreicht.“ Das ist die Zusammenfassung des gesamten Prophetentums. Es ist eine Zusammenfassung, die Leute wach zu machen: „Wohin setze ich meinen Fuß?“ Ihr müßt das wissen!



Photo: Bilal. Hadra mit Scheich

Unser Großscheich – der Friede sei auf ihm, möge Allah ihn segnen – sprach über ‘Abdul Khāliq al-Ghujdawāni, einen der mächtigen unserer Goldenen Kette, daß er sagte: „O meine Freunde oder meine Anhänger oder meine Muriden, hört auf mich! Bis heute bin ich in 37 Jahren niemals auf schmutziges Land getreten oder darauf gefallen oder auch nur in die Richtung dahin gegangen!“

Das sind wache Menschen! Ich glaube nicht, daß jemand ein schmutziges Stück Erde sieht und dann seinen Fuß darauf setzt oder auch nur seinen Schuh! Ich glaube nicht, niemand tut so etwas! Es mag sein, daß ein Mensch ohne Verstand so etwas tut. Menschen ohne Verstand machen sogar unter sich und schmierem es sich dann ins Gesicht! O unser Herr, schütze uns davor! Aber letztendlich wird es so sein für diejenigen, die nicht ihren guten Willen benutzen und ihren Verstand und ihre Mentalität und die in den Schmutz treten: Am Ende werden sie noch unter sich machen und es sich ins Gesicht schmierem! Das ist eine Strafe für sie!

O ihr Leute! Hütet euch vor Schmutzigen! Ihr müßt euer Schamgefühl gebrauchen. Wie ihr das macht?

„O meine Existenz, was denkst du wohl? Denkst du, daß du wählen kannst, auf

Schmutz oder auf saubere Erde zu treten? Sag es mir aufrichtig! Sag es mir: Du schämst dich, auf Schmutz zu treten – wie kannst du da so viele schmutzige Dinge tun und dir dann diesen Schmutz ins Gesicht und auf dich schmierem? Wie kann das sein? Schämst du dich nicht?“

Schande über euch, o Menschheit! Der Herr der Himmel hat euch Verstand und Mentalität gewährt, und ihr benutzt sie nicht und tretet auf Schmutz! Was ist das nur? O ihr Leute, wacht auf! Öffnet eure Augen und schaut, wohin ihr tretet!

Die Leute des 21. Jahrhunderts treten auf Schmutz, und sie sinken darin ein! Habt ihr je gehört, daß jemand gerne an einem schmutzigen Strand baden gehen möchte? Nein! In Izmir, in der Türkei, gibt es so ein schmutziges Gebiet; man kann noch nicht einmal daran vorbeifahren, weil da ein so übler Gestank ist – glaubt ihr, daß irgendjemand seine Kleider ausziehen und da hineintauchen wird? Nein!

O ihr Leute des 21. Jahrhunderts! Schaut und seht ihr denn nicht den Schmutz der Menschen im Osten, der Menschen im Westen, der Menschen im Norden, der Menschen im Süden? Auf den Meeren, auf den Kontinenten – welcher Ort ist rein? Ihr alle kommt und macht euren Schmutz darauf, und dann sagt ihr: „Wir sind zivilisierte Leute!“ Schämt ihr euch nicht, das zu sagen?

Und Schmutz kann materiell oder spirituell sein. Er wird sie am jüngsten Tag, am Tag der Auferstehung, beschämen! Die Leute werden sich dann sehr schämen, weil eine so schmutzige Flüssigkeit und ein so übler Geruch aus ihnen